

Hannover Congress Centrum

Lagebericht 2006

A. Geschäftsverlauf

- Allgemeine wirtschaftliche Situation und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

B. Wirtschaftliche Lage

- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

C. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

D. Ergänzende Pflichtangaben nach § 22 EigBetrVO

A. Geschäftsverlauf

Allgemeine wirtschaftliche Situation und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Wirtschaftsjahr 2006 konnten insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 12,7 Mio. erzielt werden. Gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz wurde eine Steigerung in Höhe von 2,3 Mio. € (23%) erzielt, im Vergleich zum Vorjahr eine Veränderung in Höhe von -371 T€ (-2,8 %)

In den Kerngeschäftsbereichen Veranstaltungen und Catering konnte gegenüber dem Wipl-Ansatz eine deutliche Steigerung erzielt werden. Lediglich im Bereich der Eigengastronomie – inkl. der Stadtparkveranstaltungen- ist zum Teil auch durch die witterungsbedingten Einflüsse der ursprüngliche Planansatz nicht in vollem Umfang erreicht worden.

In der AWD Arena konnte im Wesentlichen aufgrund der Sondereinflüsse durch die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 sowie zweier zusätzlicher Großkonzerte eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Planansatz in Höhe von 1,7 Mio. € erzielt werden. Durch diese positive Umsatzentwicklung konnte im direkten Vergleich zum Vorjahr der Wegfall der TUI Arena (1,1 Mio. €) in vollem Umfang kompensiert werden.

Die betrieblichen Erträge sind demnach im Wirtschaftsjahr 2006 gegenüber dem Planansatz um 2,8 Mio. € höher, gegenüber dem Vorjahr jedoch um 277 T€ (1,9%) niedriger ausgefallen.

Der Materialaufwand ist durch die Sondereinflüsse im Rahmen des Engagements der Fußballweltmeisterschaft 2006 beeinflusst und beläuft sich auf insgesamt 4.936 T€.

Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 7.226 T€ und ist durch die zusätzlich veranstaltungsbedingte Inanspruchnahme von Aushilfskräften sowie der Zuführung der gesetzlichen Altersteilzeitregelungen beeinflusst. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Reduzierung in Höhe von 595 T€ erzielt werden.

Die betrieblichen Aufwendungen sind insgesamt beeinflusst durch die Zusatzbelastungen im Rahmen der Sondereinflüsse der Fußball Weltmeisterschaft sowie aufgrund höherer Aushilfslohnkosten gegenüber dem Wirtschaftsplan gestiegen, im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich jedoch eine Reduzierung um - 331 T€ (1,6%).

In diesem Zusammenhang ist weiterhin das Konzept zur wirtschaftlichen Sanierung des HCC (Beschlussdrucksache 1295/2005) hervorzuheben. Ein

wesentlicher Baustein dieses Konzeptes ist die Reduzierung der Personalkosten.

B. Wirtschaftliche Lage

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr belaufen sich die Investitionen auf insgesamt 2.655 T€. Den Investitionen stehen Abschreibungen (inkl. GwG`s) in Höhe von 1.543 T€ gegenüber.

Im Berichtsjahr ergab sich eine rückläufige Eigenkapitalquote. Die Bilanzsumme beläuft sich im Berichtsjahr auf 132.836 T€ (Vorjahr 132.995 T€). Derzeit ist das langfristig gebundene Anlagevermögen zu 66% durch das Eigenkapital gedeckt.

Der Jahresabschluss des Hannover Congress Centrum weist einen Jahresverlust in Höhe von -7.580 T€ aus. Gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung um -176 T€.

Das operative Jahresergebnis, nach Abzug der durch das HCC nicht direkt zu beeinflussenden Belastungen (Hannover Tourismus Service 1.172 T€, Hannover Marketing GmbH 720 T€, Betriebsmittelkreditzinsen 788 T€, Allgemeine Infrastrukturkosten 2.800 T€), beläuft sich auf -2.100 T€. Im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung in Höhe von 67 T€.

C. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Unveränderte Rahmenbedingungen vorausgesetzt, rechnet das Hannover Congress Centrum für das Geschäftsjahr 2007 mit einem Gesamtumsatz in Höhe von 12.020 T€ und strebt vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Sanierungskonzeptes eine deutliche Ergebnisverbesserung in Höhe von über 2 Mio. € an.

Im Rahmen des städtischen Haushaltskonsolidierungsprogramms V (HK V) hat das HCC insgesamt die Verpflichtung eine nachhaltige Verlustreduzierung zu erzielen. Entsprechende Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung wurden bereits eingeleitet.

Das HCC will durch kontinuierliche Modernisierungsmaßnahmen seine Position als eine der führenden Adressen im Kongress- und Veranstaltungssektor weiterhin sichern.

Für das Geschäftsjahr 2007 sind weitere Investitionen vorgesehen, wobei die Entkopplung Maschseewasser und der Einbau des Kuppelaufzugs besonders hervorzuheben sind.

Zur Steigerung der Funktionalität und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ist als wesentliche Maßnahme der Einbau des Kuppelaufzugs und der damit verbundenen behindertengerechten Zuwegung für den 1. Rang Kuppelsaal, dem Beethovensaal sowie der oberen Säle - neben den weiteren Investitionen in Gebäude und technischen Anlagen - hervorzuheben.

Im Rahmen des monatlichen Reportings werden im operativen Bereich umfassende Informationen bereitgestellt, so dass die zur Verfügung stehenden Instrumentarien ausreichen evtl. Risiken frühzeitig zu erkennen und ggf. notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung rechtzeitig ergriffen werden können.

Ausfallrisiken werden durch eine regelmäßige Überprüfung der offenen Forderungen im Rahmen des Mahnwesens minimiert.

Aufgrund der Finanzierung des Eigenbetriebs über den Kassenkredit der Landeshauptstadt Hannover werden derzeit weder Liquiditätsrisiken noch Risiken aus Zahlungsstromschwankungen gesehen.

Dem HCC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung ersichtlich. Risiken der künftigen Entwicklung werden lediglich im zunehmenden Wettbewerb im Kongress- und Veranstaltungsbereich sowie in den konjunkturellen Rahmenbedingungen gesehen.

D. Ergänzende Pflichtangaben nach § 22 EigBetrVO

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der mengenmäßige Bestand an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich im Wirtschaftsjahr nicht verändert.

Saal- und Hallenkapazitäten

Insgesamt wurden im Hannover Congress Centrum 649 (Vorjahr 731) nationale und internationale Kongresse, Tagungen bzw. Veranstaltungen durchgeführt. Nur einige wesentliche sind hier zu nennen:

- Gastroenterologie 2006, 61. Jahrestagung (DGVS)
- 58. Niedersächsische Landespresseball

- Cebit Eröffnungsfeier 2006, Deutsche Messe AG
- Eröffnungsfeier Industrie- Messe 2006, Deutsche Messe AG
- 33. Sommerbiwak, 1. Panzerdivision
- Jahrestagung Dänisches Bettenlager
- Cosmetica 2006, intern. Kosmetikmesse
- KOMCOM NORD, Fachmesse für den Publicbereich
- Continental AG, Jahreshauptversammlung
- TUI AG, Jahreshauptversammlung

Umsatzerlöse

	2006	2005
	T€	T€
Gastronomieerträge	8.620	9.295
Mieterträge	3.090	3.192
Übrige Umsatzerlöse	1.017	611
	12.727	13.098

Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Eigenkapital	2006	2005
	€	€
Stand 01.01.	93.309.594,09	99.793.390,88
Zuführung	210.961,62	920.000,00
Jahresergebnis	-7.580.225,88	- 7.403.796,79
Stand 31.12.	85.940.329,83	93.309.594,09

Sonstige Rückstellungen	2006	2005
	€	€
Stand 01.01.	1.475.965,15	1.156.248,10
Inanspruchnahme	532.600,96	232.522,20
Auflösung	40.342,59	1.290,75
Zuführung	495.988,69	553.530,00
Stand 31.12.	1.399.010,29	1.475.965,15

Personalaufwand und Beschäftigung

Personalaufwand	2006	2005
	T€	T€
Löhne und Gehälter		
Stammpersonal	5.009	5.635
Aushilfen	541	322
Soziale Abgaben		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.086	1.203
Gesetzliche Unfallversicherung	40	49
Aufwendungen für Altersversorgung	483	489
Sonstiges	68	123
	7.227	7.821
	Jahresdurchschnitt	
Personalstand	2006	2005
Angestellte	86	93
Beamte	4	3
Arbeiter	72	95
Auszubildende	54	55
Stammpersonal	216	246
Aushilfen	30	18
	246	264

Hannover, den 31. März 2007

Hannover Congress Centrum

- Werksleitung -